

A 12: Es gibt also nicht nur durch den Abfall für den Wiederaufstieg notwendig gewordene Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, sondern auch Gesetze und Gesetzmäßigkeiten für die Reifung hin zur Vollkommenheit, mit der man dann die Ordnung von innen heraus halten kann? (Seite 8)

Kind Gottes, dein Ewiger Vater und deine Ewige Mutter gaben dir reinste Lichtkräfte für dein ewiges Leben - mit Gott.

Mit Gott in den Himmeln zu leben bedeutet, von Ihm zu lernen - von der Vollkommenheit zu lernen - selber vollkommen zu werden.

Wann deine Lichtkräfte den Liebes- und Ordnungsausdruck der Vollkommenheit prägen, das bestimmst du im Umgang mit ihnen.

Deine Lichtkräfte werden von deiner freien Willensentscheidung beeinflusst und geprägt.

Als Lichtgestalt - auf dem Weg zur Vollkommenheit - pflegst du auch den Austausch mit anderen Lichtgestalten, die im Werden ihrer Vollkommenheit sind - und ihren Erfahrungen mit Gott.

Du erfährst aus diesem Austausch die individuellen Gottesprägungen eines jeden Gotteskindes und vergleichst sie mit deiner Gottesprägung. Bei dieser Tätigkeit suchst du deine Gottesprägung, deine Wertigkeit - für dich klar bewusst werdend - zu erfassen - zu erkennen - zu bejahen, sie - mit Gottes Hilfe - den Ausdrücken der Vollkommenheit anzugleichen.

Du erkennst, Kind Gottes, dass du das, was du ausmachst vor Gott - deine Gottesprägung - deine Lichtwertigkeit - selber erst erkennen und den Umgang mit dem Erkannten erlernen musst - mit Gottes Hilfe.

Dein Ewiger Vater und deine Ewige Mutter sind dir bei diesem himmlischen Lern- und Reifeprozess beständiger Ratgeber und beständige Ratgeberin.

Durch diesen beständigen elterlichen und kindlichen Austausch erfährt das sich zur Vollkommenheit entwickelnde Kind die ungeschriebene Gesetzgebung für seine individuelle Entwicklung.

Jetzt, Kind Gottes, möchte ich dir aufzeigen, dass du deine zu erlernenden Schritte hin zur Vollkommenheit aus deiner freien Willensentscheidung bestimmst; wann du den Vater in seiner Beratung und wann du die Mutter in ihrer Beratung willst, das entscheidest du.

Bedenke auch, dass es keine Schutz- und Führungsgeister in den Himmeln gibt, die bei Gelegenheiten einsprechen würden.

Gott ist frei und du bist frei.

Gott bekennt sich frei zu dir und du bekennt dich frei zu Gott.

In dieser freien Verbindung kann sich das Gotteskind seiner individuellen Entwicklung und seinem Wollen gemäß entfalten.

Es wird ohne Zwänge oder Anordnungen die ewige, ordnende Liebe seiner Lichtwerte zum Erblühen bringen und sie den gewordenen Vollkommenheiten - dem Leben in der Vollkommenheit - als Bereicherung darreichen.

Wenn du, Kind Gottes, deine Reinheit in deinen Lichtwerten wiedererlangt hast und an deiner Vervollkommnung arbeitest und dadurch reifst, dann wird es den Gegenwartsmoment geben in deinem Ewigen Leben, wo du an der Hand des Königs oder an der Hand der Königin - Gott schauen wirst, so wie der vollkommen gewordene Blick es nur vermag.

Hier angekommen, Kind Gottes, möchte ich wieder mit dir Einschau halten in dein Fortgehen aus der ordnenden Liebe des Himmels.

Du wirst erkennen können, dass du aus deinem freien Werden, aus deinem Bedürfnis bestimmt hast - und noch bestimmst -, wann du den Rat des Vaters oder den Rat der Mutter aus Gott hören willst.

Somit wird es dir auch verständlicher, wie dein Fortgang aus dem Himmel sein konnte.

Gott spricht nur ein, wenn du seinen Einspruch willst. Persönliche Schutz- und Führungsgeister gibt es in den Himmeln nicht, nur zur Vollkommenheit hin reife Kinder Gottes, die für dich nur so viel bedeuten sollten, wie sie dich in deiner Reifung fördern, und du sie in ihrer Reifung förderst.

Gott, dein liebender, ordnungshaltender Vater und deine liebende, ordnungshaltende Mutter, kann dir jederzeit - und allen anderen Gotteskindern - beratend beistehen und mit dir und ihnen erarbeiten, was der liebenden Ordnung angehört.

Hast du, Kind Gottes, auf den Rat Gottes gehört, als du dich aufmachtest, deine Lichtwerte zu missbrauchen?

Du wolltest ihn nicht hören.

Gott schweigt solange, bis man Ihn wieder hören will.

Wenn ein Abfallgeist Ihn wieder hören will, dann muss er das geistige Hinhören wieder erlernen.

Die Schutz- und Führungsgeister lernen ihrem Schützling über die Gewissenseinsprache das geistige Hinhören.

Sie sind es auch, die ihn wachrufen zur geistigen Tätigkeit und zum Rufen nach Gott ermutigen.